

# ONLINE-SEMINAR NACHBERICHT

Münster, den 22. Juni 2020

## Familienbewusste Personalpolitik kann auch in Coronazeiten gelingen

Am ersten Auftakt-Webinar „Auf geht’s Münsterland: Familienbewusste Personalpolitik – wenn nicht jetzt, wann dann?“ am Donnerstag, dem 18.06.2020 haben einige Vertreterinnen und Vertreter aus Betrieben und Institutionen des Münsterlandes teilgenommen. Zu Beginn wurde das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Münsterland von der Projektleiterin Claudia von Diepenbrock-Grüter vorgestellt. Neben dem Ziel der Verbesserung der Erwerbstätigkeit von Frauen und Chancengleichheit im Münsterland, wird es ab sofort interessante Beiträge zu verschiedensten Themen geben. „Zukünftig werden wir auch Maßnahmen, Betriebe und Personen als Vorbilder zeigen, die sich bereits familien- und frauenfreundlich aufgestellt haben“, betonte die Projektleiterin. Durch die Trägerschaft der Handwerkskammer Münster ist die Nähe zu vielen Betrieben bereits gegeben, das Angebot richtet sich aber auch an Firmen aus Industrie, Handel, Landwirtschaft und weiteren und umfasst die Kreise Coesfeld, Warendorf, Steinfurt, Borken und die Stadt Münster.

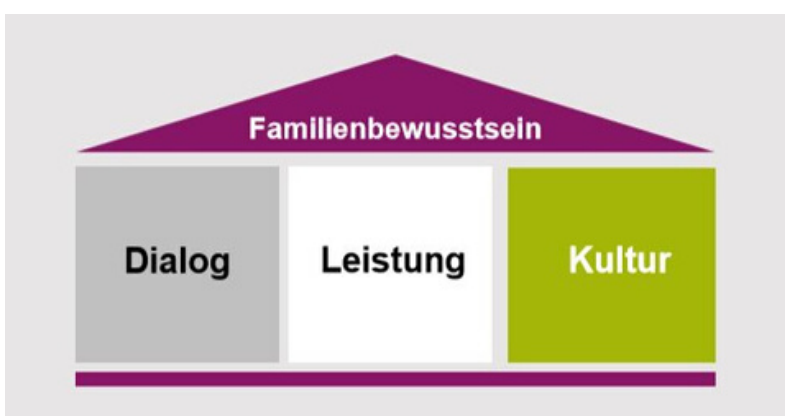


## Erfolgsfaktoren für ein gelungenes Familienbewusstsein in Firmen

Dem Kernthema der Online-Veranstaltung „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ widmeten sich Sabrina Benighaus und Henning Stroers. Beide sind im Competentia Team und gleichzeitig bei dem Kooperationspartner, dem Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik (FFP), beschäftigt. Sabrina Benighaus übernahm die Moderation und führte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen interaktiv durch das Webinar.

Henning Stroers, Geschäftsleiter am FFP, gab interessante und konkrete Praxistipps und betonte, dass aus den derzeitigen Ängsten auch Chancen für Unternehmen und Personal entstehen können. Einer Umfrage vom Institut für Beschäftigung und Employability zufolge, sehen 76% der Befragten die größte Chance in der Entwicklung neuer Arbeitsmodelle, aber auch Zusammenhalt und Digitalisierung stehen weit oben auf der Liste. Langfristige Gründe für eine betriebliche Familienpolitik sind unter anderem auf den Rollenwandel, die demografische Entwicklung und betriebswirtschaftliche Effekte zurückzuführen. Bei der Arbeit im Homeoffice, die auch zum „neuen Arbeitsmodell“ für viele zählt, schätzen Beschäftigte vor allem die Flexibilität. Weiter wurde erklärt was die Erfolgsfaktoren für eine gelungene Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Unternehmen sind: Dazu zählt nicht nur das Familienbewusstsein als Unternehmenskultur zu verankern, sondern auch kommunale Angebote vor Ort mit in den Arbeitsalltag zu integrieren. Gerade jetzt sollten Führungskräfte ihrem Team Vertrauen und Empathie schenken, um gemeinsam und erfolgreich durch die Pandemie zu kommen. Laut Henning Stroers fußt das Familienbewusstsein schlussendlich auf den drei Säulen: Dialog/ Kommunikation, Leistung und Unternehmenskultur.

### **Die drei Dimensionen des betrieblichen Familienbewusstseins**



Quelle: Forschungszentrum Familiendewusste Personalpolitik

### **Interaktion gefragt**

In kleinen Umfragen konnten die teilnehmenden Personen Fragen beantworten, wie zum Beispiel dazu welche Maßnahmen bereits im eigenen Betrieb umgesetzt werden. Die Vortragenden betonten, dass sie sich zukünftig über Wünsche und Anregungen der kleinen und mittleren Unternehmen freuen und ihr Angebot gerne darauf ausrichten. So kamen die Veranstaltungswünsche zu den Themen „Frauen in Verantwortung“ oder „Wie können Betriebe schrittweise zurück zur Normalität kommen“ auf. Das Team von Competentia wird dies in der Planung weiterer Formate gerne berücksichtigen. Um auf dem Laufenden zu bleiben, können sich Interessierte für den Newsletter auf der Homepage anmelden oder auch auf Facebook und Instagram über aktuelle Themen informiert werden. Die Präsentation wird allen Webinar-Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

### **Jetzt schon für die nächsten Webinare anmelden!**

Weitere Online-Veranstaltungen von Competentia Münsterland dürfen schon im Kalender vorgemerkt werden.

Am Dienstag, dem 07.07.2020 von 10:30-11:30 Uhr wird es ein Webinar zum Thema „Innere und äußere Haltung bewahren“ geben. Hier kann man sich auf spannende Impulse in Sachen Kleiderpsychologie und Wirkung von Farben und Outfits im beruflichen Kontext freuen. Wie diese zum Ausdruck von Kompetenz und Individualität führen können, wird Modedesignerin und Keynote-Speakerin Jessica Reyes-Rodriguez erklären.

Danach geht es am Dienstag, dem 28.07.2020 von 13-14 Uhr weiter mit der Stärkung von kleinen und mittleren Unternehmen im Münsterland. In der digitalen Mittagspause wird sich Lena Muckermann, zuständig für die Projektkommunikation bei Competentia, dem Thema „Onlinepräsenz für Unternehmen widmen“ und in dem einstündigen und interaktiven Webinar praxisnahe Tipps und das 1x1 des erfolgreichen Onlineauftritts präsentieren.

Anmelden können Sie sich ab sofort per Email an [competentia.vondiepenbroick@hwk-muenster.de](mailto:competentia.vondiepenbroick@hwk-muenster.de) oder online über [www.competentia.nrw.de/muensterland](http://www.competentia.nrw.de/muensterland).

**Pressekontakt:**

**Competentia Kompetenzzentrum Frau & Beruf Münsterland**

**Handwerkskammer Münster**

**Bismarckallee 1**

**48151 Münster**

Ansprechpartnerin Projektkommunikation:

Lena Muckermann

Email: [competentia.muckermann@hwk-muenster.de](mailto:competentia.muckermann@hwk-muenster.de)

Telefon: 0251 5203-113

Homepage: [www.competentia.nrw.de/muensterland](http://www.competentia.nrw.de/muensterland)